



## Höplers Weinräume Wein, ganz sinnlich

Erinnert man sich eigentlich noch an den Pinot Blanc des Klosterkellers Siegendorf, der Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts eine Blitzkarriere hingelegt hatte? Der Mann hinter dem damaligen Erfolg war Jost (von) Höpler, ohne dass aber sein Name auf den Etiketten aufschien. Nach wirtschaftlich unruhigeren Zeiten etablierte sich der Familienbetrieb in einem steinalten Gutshof in Winden am Neusiedler See, der kleinen Ortschaft zwischen Breitenbrunn und Jois. Inzwi-

schen ist das Weingut in ein neu errichtetes Gebäude in Breitenbrunn übersiedelt, und das ließ den inzwischen längst an die Seite des Herrn Papa getretenen Junior Christof nicht ruhen, über eine sinnvolle Nutzung des in den allermeisten Teilen vollständig erhaltenen Streckhofs nachzudenken.

Ganz offenkundig hat ebendieser Christof von der mütterlichen Seite (die Mama ist Architektin) eine gehörige Portion künstlerischen Bluts geerbt, und so wurde schließlich das Konzept „Höplers Weinräume“ in die Tat umgesetzt. Wir lassen den jungen Winzer selber sprechen: „Die Idee heißt ‚Meinungsbildung durch selbsterarbeitete Erkenntnis‘. Nicht in vorgegebenen Bahnen, wie bei Wein-Seminaren, Kellerführungen oder kommentierten Verkostungen, sondern als individuelles, sehr persönliches Erlebnis soll der Besucher seine eigenen Eindrücke sammeln, Verständnis entwickeln und zu einer selbsterarbeiteten Erkenntnis gelangen. In den acht Räumen werden alle Sinne angeregt und mit dem Thema Wein erfüllt. So kann jeder Besucher dem Wesen des Weins auf die Spur kommen, seinen Wert erkennen und zur Erkenntnis gelangen, dass seine selbstgebildete Meinung durchaus im Gegensatz zu fachmännischen Urteilen stehen kann – und soll.“

Die acht Weinräume wurden behutsam in das geschichtsträchtige Haus integriert. Alter Stadl, Schüttkasten, Doppel-Rauchkuchel, Stall, das Presshaus, Keller und mehrere Wohnräume wurden adaptiert und bilden so den stilvollen Rahmen für eine ganz persönliche und sinnliche „Weinerfahrungsreise“. Die Reise dauert je nach persönlicher Muße rund eine Stunde.

Die Räume heißen in der Abfolge der Reise: 1. Schatzkammer, 2. Farbraum, 3. Duftraum (ganz besonders gelungen, die Duftaromen, die man sich selber in die Nase sprüht, laden zu einem höchst vergnüglichen Nachdenken darüber, was man gerade gerochen hat, die Auflösung gibt's in Guckkästen, die in unregelmäßigen Abständen beleuchtet werden), 4. Tonraum (in hängenden Barriques werden vier verschiedene Aufnahmen von Menschen abgespielt, die aus vier verschiedenen Ecken kommend professionell über den Wein reden, eine beeindruckende Sache), 5. Tastraum, 6. Zeitraum (im Keller, ganz besonders beeindruckend und stimmungsvoll), 7. Filmraum (eine beeindruckende Videoinstallation aus tausenden von Einzelfotos, die einen atemberaubenden Flug über den See und durch die Weingärten ergeben) und 8. Kostraum.

### Weingut Höpler

7092 Winden am See, Hauptstraße 52

Tel.: 02683/239 07-30, Fax: Dw. 70

info@weinraeume.at, www.weinraeume.at

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11.00–19.00 Uhr, sonst nach Voranmeldung, Eintritt EUR 5,-

